

Pfingstsymposium der „Bewegung Mitmensch“: Bischof Erwin Kräutler, Barbara Nath-Wieser, Obmann Franz Schneider, Organisator Reinhold Mehling, Maria Loley, Landesrat Karl Wilfing, Bürgermeister Alfred Pohl und Helmut Nagorziansky.
Foto: Michael Pfabigan



KURZ NOTIERT

MISTELBACH, GRAFENEgg
NÖ Jugendchoretreffen. Im Auditorium Schloss Grafenegg findet am Freitag, dem 29. Mai, unter dem Motto „Niederösterreich singt“ ein großes Choretreffen statt. Um 11 und 15 Uhr werden unter dem Motto „chorissimo!“ insgesamt 25 niederösterreichische Schul- und Jugendchöre mit 750 Sängern, unterstützt von einer Stage-Band und Sing-Animatoren, das Auditorium in Grafenegg zum Klingen bringen. Aus dem Bezirk Mistelbach wird die NNÖMS Mistelbach II unter der Leitung von Karin Schuster beim Konzert um 11 Uhr mit dabei sein. Der Eintritt ist frei.

Hobbyfotografen aufgepasst. Angelehnt an die aktuelle Ausstellung im MAMUZ steht unter dem Titel „Feuer & Eis“ auch eine Fotoausstellung. Einsendungen dafür bis 1. Juni. Mehr dazu unter 02572 2515-5262.

Ungleicher Kampf

Pfingstsymposium | Bischof Erwin Kräutler berichtete über seinen Einsatz gegen ein illegales Staudammprojekt und für die Indios.

Von Michael Pfabigan

MISTELBACH | Menschen, die etwas zu sagen haben: Solche Gäste lädt die „Bewegung Mitmensch“ zu ihren Pfingstsymposien ein. Heuer, beim 7. Pfingstsymposium war Bischof Erwin Kräutler Gast im vollen Mistelbacher Pfarrsaal.

Der Preisträger des alternativen Nobelpreises 2010 wusste viel zu erzählen: vom Kampf gegen ein Staudammprojekt in Brasilien, von seinem Einsatz für Sonnenkraftwerke. Und von seinem Einsatz als Missionsbischof, der seit 50 Jahren in Brasilien ist, seit 35 Jahren als Bischof.

„Meine zweite Priesterweihe war es, als ich zum ersten Mal von der Militärpolizei niedergeschlagen wurde“, erinnert sich Kräutler. „Es war eines der demütigendsten Erlebnisse: Vor 300 Menschen zusammengeschlagen zu werden. Und die Indios, mit denen ich gegen ein Projekt protestiert hatte, haben geschrien: Lasst unseren Bischof los!“

Die Fragen der Mistelbacher an den gebürtigen Vorarlberger drehten sich dann alle rund um

Kräutlers Kampf gegen das Staudammprojekt - und welche Rolle da Europa spielt: „Wer baut denn die Turbinen? Das sind Milliardenprojekte!“ Er habe Vertreter der Firmen zu einem Lokalausgutschein eingeladen: „Die sind alle nicht gekommen, weil sie sonst gesehen hätten, dass hier ein eklatanter Verfassungsverstoß geschieht!“

Pateneltern für jungen syrischen Flüchtling

Von ihrer Arbeit in der Mission berichteten auch Helmut Nagorziansky (Äquator) und Barbara Nath-Wieser, „Bewegung Mitmensch“-Gründerin Maria Loley erzählte über ihren Antrieb, trotz schlechtem Gesundheitszustand weiter Menschen helfen zu wollen und Pfingstsymposium-Erfinder Reinhold Mehling sprach von den Aktivitäten der „Bewegung Mitmensch“ in der Flüchtlingshilfe: „Unser jüngster Flüchtling aus Syrien hat jetzt Pateneltern bekommen“, berichtete Mehling. Ein kinderloses Paar, das immer gern Kinder gehabt hätte, hätte den Syrier quasi adoptiert und kümmere sich intensiv um ihn.

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



DER SPORTLICHE



Der neue ŠKODA Rapid Spaceback Sport.

Grenzenloser Fahrspaß mit dem Spaceback Sport inkl. Panorama-Glasdach, Sportlenkrad, Sportsitzen uvm. Sie sparen bis zu 2.500,- Euro¹⁾.

Alle angegebenen Preise sind unverb., nicht kart. Richtpreise inkl. NoVA und MwSt. Details bei Ihrem ŠKODA Berater. Symbolfoto. Stand 05/2015. 1) Preisvorteil von 2.500,- Euro für Rapid Spaceback Sport (gegenüber Rapid Spaceback Ambition 03/2015). Verbrauch: 3,6-4,8 l/100 km. CO₂-Emission: 84-114 g/km.

Autohaus Wiesinger

Siebenbrunner Straße 30 2230 Gänserndorf Tel. 02282/2410	Ernstbrunner Straße 14-16 2130 Mistelbach Tel. 02572/2435	ŠKODA Service-Betrieb Ottakringerstraße 112 1160 Wien Tel. 01/4891616, Fax DW-353
--	---	--

www.wiesinger.autohaus.at auto.wiesinger@autohaus.at